

Spende,
02.06.2025

BESCHLUSS

der Sitzung des Rates

vom Dienstag, den 27.05.2025 um 18:00 Uhr

Zu Punkt 10) der Tagesordnung

45/2025

Nutzung der Opt-Out-Regelung zur Einführung der Bezahlkarte im Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Bürgermeister Dumcke verweist auf die ausführlichen Diskussionen im Sozialausschuss und bittet um Wortmeldungen. Frau Schönbeck weist daraufhin, dass die in der Vorlage genannte Zahl von 17 Berechtigten der Bezahlkarte bereits im Protokoll des Sozialausschusses auf 19 Berechtigte korrigiert worden sei und äußert ihr Unverständnis darüber, dass dieser Fehler in der Ratseinladung nicht korrigiert wurde.

Herr Dumcke sagt zu, diese Information an die Fachabteilung weiterzugeben und ergänzt, dass diese geringfügige Abweichung einer stichtagsbezogenen Erhebung unwesentlich für die Grundsatzentscheidung sei.

Herr Finkemeier verweist auf die Diskussionen im Sozial- und Hauptausschuss und erklärt, dass Bürgermeister Dumcke den Vorschlag unterbreitet habe, die Opt – Out Regelung befristet für ein Jahr einzuführen.

Herr Hartwig lehnt für die CDU Fraktion die Opt-Out Regelung ab und spricht sich für die Einführung der Bezahlkarte aus. Er verweist auf umfangreiche Erprobungswerte im Bundesland Bayern sowie in Dänemark, in denen nach Einführung der Bezahlkarte die Anzahl der freiwilligen Ausreisen angestiegen sei. Herr Wiesecke schließt sich den Ausführungen von Herrn Hartwig an und erklärt, dem Beschluss über die Nutzung der Opt-Out Regelung nicht zuzustimmen. Herr Kinnius hält die Einführung der Bezahlkarte grundsätzlich für sinnvoll, sieht jedoch die Ausgestaltung dieses Konzepts von Seiten der Landesregierung kritisch. Daher werde er dem Antrag auf befristete Nutzung der Opt-Out Regelung für ein Jahr zustimmen.

Herr Schröder erklärt für die Grünen Fraktion, sich dem Vorschlag der SPD anschließen zu wollen.

Frau Beckmann ergänzt, dass der Erfolg der Bezahlkarte umstritten sei und es sich bei der Einführung um ein Bürokratiemonster handle.

Beschluss

Abstimmungsergebnis:

21 Ja-Stimmen, 9 Gegenstimmen, 1 Enthaltung